

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 44

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

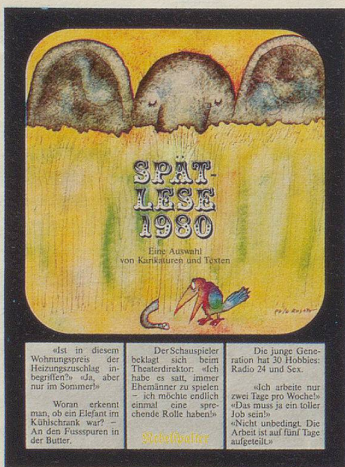
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vier Neuerscheinungen aus dem Nebelspalter-Verlag

Demnächst bei
Ihrem Buchhändler



Haitzinger Karikaturen
Nebelspalter-Verlag Rorschach



SPÄTLESE 1980
Eine Auswahl
von Karikaturen und Texten

«Ist in diesem
Wohnungspreis der
Heizungsanschlag in-
begriffen?» «Ja, aber
nur im Sommer!»

Woran erkenne
man, ob ein Elefant im
Kühlschrank war?
An den Fuss Spuren in
der Butter.

Der Schauspieler
beklagt sich beim
Theaterdirektor: «Ich
habe es satt, immer
Ehemänner zu spielen
- ich möchte endlich
einmal eine spre-
chende Rolle haben!»

Die junge Genera-
tion hat 30 Hobbies:
Radio 24 und Sex.

«Ich arbeite nur
zwei Tage pro Woche.
«Das muss ja ein toller
Job sein!»
«Nicht unbedingt. Die
Arbeit ist auf fünf Tage
aufgeteilt.»



Carl Böckli - Bö
So simmer!
Ein satirischer
Schweizerspiegel
Nebelspalter

Carl Böckli - Bö

So simmer!

Ein satirischer Schweizerspiegel. Herausgegeben und eingeleitet von Eduard Stäubli
104 Seiten mit 140 Zeichnungen und Versen
Taschenbuchformat Fr. 12.80

Augenfällig an dieser Sammlung - und auch für den Kenner wieder aufs neue überraschend - ist die verblüffende Einheit von Bild und Vers in Bö's Blättern mit jenem einzigartigen Schweizer (Überdialekt) Böscher Prägung, der während vieler Jahre auch charakteristisch für unsere Cabarets wurde. Und so zeigen denn die 140 Blätter dieses Bandes Bö auch als späten Nachfahren jener Moritatenänger, die auf den Dorf- und Marktplätzen ihre Bilder zeigten und dazu ihre Verse sangen - dem Volk aufs Maul schauend.



Häsch dä ghört?
Fritz Herdi sammelte 333 Witze
über Adam, Fernsehen,
Feuerwehr, Fussball, Kino,
Pelz, Schirm und ... und ...
Nebelspalter

Horst

Haitzinger Karikaturen 80

Politische Karikaturen
72 Seiten mit 66 Zeichnungen
Fr. 14.80

Der - auch international - wohl treffsicherste politische Karikaturist (Horst) legt eine neue Auswahl seiner grafischen Kommentare zum Weltgeschehen vor: pointierte, entlarvende politische Kommentare von oft beissender Schärfe. Der Anfang einer Entwicklung mag sich oft kaum angekündigt haben, präsentiert (Horst) auch schon mit unnachahmlich weiblickender Schlagfertigkeit und verblüffender Urteils kraft ihren Ausgang. Das wird im neuen Sammelband zwar weniger deutlich, um so mehr aber, wie sehr Horsts Schnell-Urteile über den Tag hinaus Bestand hatten.

Nebelspalter Spätlese 1980

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten aus dem Nebelspalter
120 Seiten, mehrfarbig. Grossformat Fr. 15.80

Was der Nebelspalter Woche für Woche bringt, ist zumeist für den Tag geschrieben. Manches davon aber behält seine Bedeutung und sein Erheiterndes weit über den Tag hinaus. Eine Auswahl von solch «Immergrünem» - Karikaturen und Texte aus jüngerer Zeit - ergab einen Jahrgang überaus fruchtiger «Spätlese 80» mit einer beeindruckenden Zahl von Oechsle-Graden. Unter den Autoren sind alle ständigen Texter und Karikaturisten des Nebelspalters vertreten.

Häsch dä ghört?

Fritz Herdi sammelte 333 Witze über Adam, Fernsehen, Feuerwehr, Fussball, Kino, Pelz und ... und ...
Taschenbuch, illustriert von Jürg Furrer
100 Seiten Fr. 9.80

Es gibt Leute, die tragen ein Taschenbüchlein auf sich, in dem sie sich Witze notieren. Fritz Herdi - Sammler von Witzen und Sprachblüten - erspart einem solche Mühe: Er notierte 333 Witze auf Brieftaschenformat und gegliedert in Kapitel die von Adam über Feuerwehr und Handwerker bis Sekretärin und Zahn reichen. Und eingestreut sind auch Kari-Blödelwitze wie: Kari im Zoo zum Söhnchen: «Nid eso nöoch zu de lisbääre ane, bisch susch scho gnueg verchelltet!»